



Hereinspaziert: Die Anlage rund um die Probstei in Clarholz ist ein beliebtes Ausflugsziel im Kreis Gütersloh.

FOTOS: ANJA HUSTERT

## Geh doch ins Kloster!

**Kultur:** Von Clarholz bis Corvey – das Netzwerk Klosterlandschaft OWL hat ein buntes Jahresprogramm zusammengestellt, bei dem auch der Kreis Gütersloh ganz groß raus kommt

Von Anja Hustert

■ **Kreis Gütersloh.** Sie sind Orte der Einkehr und kulturelle Keimzellen – die Klöster im Kreis Gütersloh. Und sie sind ein beliebtes Ausflugsziel. „Es gibt ein großes Interesse“, bestätigt Gottfried Pavenstädt, Vorsitzender vom Freundeskreis Propstei Clarholz. Mit Bussen kämen ganze Gruppen nach Clarholz, um dann einen zweistündigen Rundgang über das Gelände zu machen – mit den barocken Baudenkmalern der Probstei, des Konventshauses, des Gasthauses und der Zehntscheune. „Und nicht zu vergessen das älteste Gebäude im Kreis Gütersloh – die romanische Kirche St. Laurentius“, sagt Hans Hermann Jansen, Projektleiter des Netzwerkes „Klosterlandschaft Ostwestfalen-Lippe“. Bei ihm im Projektbüro in Marienmünster landen auch Anfragen von auswärtigen Gästen, die in Ostwestfalen-Lippe in die Klostergeschichte eintauchen wollen. „Kürzlich war eine Schweizer Gruppe eine ganze Woche da“, erzählt er.

Sie alle wollen nicht nur auf den Wänden, sondern auch in den Klöstern, architektonischen und



**Vernetzt:** (v.l.) Angelika Reminghorst, Gottfried Pavenstädt, Claudia Kukulenz, Hans Hermann Jansen und Karen Hansmeier bei der Präsentation des Jahresprogramms in Clarholz.

### Netzwerk Klosterlandschaft

Sieben Standorte im Kreis Gütersloh



Grafik: Schultheiß

musikalischen Spuren der religiösen Orte wandeln, sondern nutzen auch gerne die Veranstaltungsangebote, die das Netzwerk Klosterlandschaft OWL ihnen macht.

Ein Netzwerk, dessen Arbeit der Kreis Gütersloh neuerdings mit 3.000 Euro jährlich unterstützt. Eine Wertschätzung, die Jansen freut – daher präsentiert er das Jahresprogramm des Netzwerkes auch gern im Kreis Gütersloh – 100 Seiten mit mehr als 500 Konzerten, Workshops, Seminaren, Pilgerwanderungen, Andachten und Ausstellungen an mehr als 50 Klosterorten – sieben davon im Kreis Gütersloh.

So gibt es beispielsweise am Montag, 22. April, um 17 Uhr im Kloster Marienfeld Orgelmusik zu Ostern. Das Kloster Marienfeld ist Teil der Orgelroute, auf der das Netzwerk auch Rundreise-Pakete rund um die Königin der Instrumente anbietet.

Kloster Routen sind beliebt. „Viele unserer Gäste erradeln das Klosterdreieck Clarholz, Herzebrock und Marienfeld“, weiß Gottfried Pavenstädt. Für Sonntag, 28. April, 14 Uhr, bietet das Programm beispiels-

weise eine Wanderung auf dem Kerkherrenweg“, einem alten Pilger- und Betweg, an.

Mit „Aufbruch in die Gotik“ ist eine auf drei Jahre angelegte Reihe mit Workshops, Aktionstagen, Konzerten und Lichtinstallationen geplant – Licht bildet am Freitag, 17. Mai, um 20 Uhr die „Kultur im Kapitelsaal“ mit der Konzertreihe „Licht in fernem Spiegel“.

### Die Deckengemälde werden für ein Jahr „entführt“

„Dann entführen wir für ein Jahr die Deckengemälde aus St. Laurentius“, so Jansen – die historischen Gewölbemalereien werden dann auf andere weiß getünchte Klosterwände projiziert.

Das Jahresprogramm des Klosternetzwerkes gibt es kostenlos in den Klöstern und im Kreishauses. Darüber hinaus sendet die Kulturland Kreis Höxter Tourismusmarketing, Email [info@kulturland.org](mailto:info@kulturland.org), Tel. (0 52 71) 97 43 23, die Broschüre gerne per Post zu.

[www.klosterlandschaft-owl.de](http://www.klosterlandschaft-owl.de)